

SAARMUND PHILIPPSTHAL TREMSDORF FAHLHORST



Frauenkreis Philippsthal: Termine und Zeiten der Frauenkreise
Frauenkreis Saarmund: für Februar und März bitte im
Frauenhilfe Tremsdorf: Gemeindebüro erfragen!

Spielenachmittag: 23.02. / 23.03. um 15.00 Uhr

Frauenfrühstück: Das Frauenfrühstück findet immer am dritten Samstag im Monat um 9:30 Uhr im Christenlehrerraum statt.

Kontakt: Regina Gille (Tel.: 033200 - 689764)

Christenlehre:



Montags

1. - 4. Klasse 15.30 - 16.30 Uhr

5. + 6. Klasse 16.30 - 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht:



7. Klasse: 11.02.10; 25.02.10
11.03.10; 25.03.10 16.00 Uhr

8. Klasse: 09.02.10 (Saarm.); 23.02.10 (Mdf.)
09.03.10 (Saarm.); 23.03.10 (Mdf.)
16.00 Uhr

Das Gemeindebüro befindet sich:

Am Markt 9
14558 Nuthetal / OT Saarmund
Tel.: 033200 / 85448

Das Büro ist vom 15.02. - 18.02. und vom 22.02. - 11.03. nicht besetzt!

Bürozeiten: Montag von 08.00 - 12.00 Uhr (**ab März 09.00 - 13.00 Uhr**)
Freitag von 14.00 - 17.30 Uhr

Pfarrer Ertel ist zu erreichen unter 033205 - 50400

Nachruf für Marita Bauer

Der Gemeindegkirchenrat trauert um Frau Marita Bauer. Sie verstarb am 01. Januar im Alter von 53 Jahren. Dem GKR gehörte sie in der Zeit von 2001 bis 2004 an. Trotz der Vorboten ihrer schweren Erkrankung, die sich in dieser Zeit schon abzeichneten, war ihr Blick stets nach vorne gerichtet, auch in der Hoffnung die Krankheit besiegen zu können.

Bis zum Februar 2007 war Frau Bauer Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Pflegeberufe. Besonders setzte Sie sich für eine Verbesserung der Qualität in der Pflege älterer, kranker und behinderter Menschen ein. Sie organisierte u. a. im Jahr 2004 den ersten Altenpflegetag Brandenburgs.

Für Ihren Einsatz in der evangelischen Kirchengemeinde werden wir sie in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt den Angehörigen von Frau Bauer. Wir werden sie nicht vergessen.

Michael Steppat



Monatsspruch Februar

Lass den Leidenden im Land nicht im Stich! Deshalb
gebiete ich: Öffne deine Hand gegenüber dem Elenden und
Leidenden in deinem Land!

5. Mose 15, 11

Beiträge für den Gemeindebrief

Liebe Gemeinde!

Wir bemühen uns alle 2 Monate, einen informativen Gemeindebrief für Sie zu gestalten. Wenn auch Sie interessante Beiträge aus dem Gemeindeleben beisteuern möchten, können diese per Mail an folgende Adresse AC_Krause@freenet.de geschickt oder im Gemeindebüro abgegeben werden.

Andrea Krause

%%

I m Winterboden schläft, ein Blumenkeim

I m Winterboden schläft, ein Blumenkeim,
Der Schmetterling, der einst um Busch und Hügel
I n Frühlingsnächten wiegt den samtten Flügel;
Nie soll er kosten deinen Honigseim.

Wer aber weiß, ob nicht sein zarter Geist,
Wenn jede Zier des Sommers hingsunken,
Dereinst, von deinem leisen Dufte trunken,
Mir unsichtbar, dich blühende umkreist?

Eduard Mörike (1804-1875)



%%

Orgelrestaurierung hat begonnen

Anfang diesen Jahres konnte nun endlich (nach fünfjähriger Planungszeit) mit der Restaurierung der Orgel durch den Orgelbaumeister Jörg Stegmüller aus Wilhelmshorst begonnen werden. Im ersten Abschnitt werden zunächst die beiden Klaviaturen (Manual und Pedal) überarbeitet. Die Restaurierungsarbeiten werden voraussichtlich bis Anfang April andauern.

Michael Steppat

Lebendiger Advent in Fahlhorst

Ein schöner Brauch ist es seit einigen Jahren, vom 1. bis zum 23. Dezember vor jeweils einem anderen Haus den "Lebendigen Advent zu feiern". Man singt Weihnachtslieder, dazu werden Liedhefte von Abend zu Abend weiter gereicht. Es wird eine Geschichte oder ähnliches, zum Advent passendes, vorgelesen, vom Gastgeber ausgesucht. Meistens spricht man auch ein Gebet. Dazu werden Glühwein, Tee und Kekse gereicht. Auf dem Bild ist ein Treffen in Fahlhorst zu sehen.



Karin Kluge

Lebendiger Advent

Stürmisches Wetter, heftiger Regen, Kälte, Schnee. Von diesen (im Dezember nicht seltenen) Wetterlagen, ließen sich die Teilnehmer des lebendigen Advents in der Vorweihnachtszeit des vergangenen Jahres nicht abschrecken. Teils sehr zahlreich fanden sich an jedem Abend vom 1. bis zum 23. Dezember die Gäste zu einer Andacht mit einer kleinen Weihnachtsgeschichte und -liedern ein, zu der Tee, Glühwein, selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und andere leckere Sachen gereicht wurde. Ganz herzlich möchten wir all den Gastgebern danken, die sich die Mühe gemacht haben, ihren Gästen für einen Moment die Möglichkeit zu geben, die Besinnlichkeit der Adventszeit auf sich wirken zu lassen können. Ein Dank auch an Rosi Arnold, die mit der Organisation des lebendigen Advents zu seinem guten Gelingen beigetragen hat.

Michael Steppat

Abschiedsgottesdienst für Pfarrerin Almut Gaedt

Samstag der 12. Dezember war ein besonderer Tag innerhalb des „Lebendigen Advent“ in Saarmund: Um 18.00 Uhr hielt Pfarrerin Almut Gaedt ihren Abschiedsgottesdienst.

Über vierzig Besucher lauschten den weihnachtlichen Liedern einer Abordnung des Michendorfer Chores unter unserer Chorleiterin Elke Pilz und vor allem den zwei wunderschönen Violinstücken, gespielt von Almut Gaedt.

Persönlich wurde sie von Pfarrer Breithor, Pfarrer Ertl und von Michael Steppat und Felicitas Wilke vom Gemeindegemeinderat Saarmund durch Danksagungen und Geschenke verabschiedet.

Anschließend gab es im Gemeinderaum Glühwein und Tee und Gelegenheit für Gespräche.

Almut Gaedt trat ihre Pfarrstelle in Saarmund im Jahre 2003 an. Sie brachte viel Idealismus

und Tatendrang mit. Ihre Gottesdienste waren auf eine zurückhaltende Art offen und mitreißend. Wenn sie musizierte, herrschte absolute Stille. Vor allem die Kinder verstand sie

für biblische Themen zu begeistern. Sie setzte manche Ideen um, z. B. das Musical „Das lebendige Buch“, Taize – Gottesdienste und den „Lebendigen Advent“. In Fahlhorst gestaltete sie musikalische Oster-, Erntedank- und Weihnachtsgottesdienste. Ihrem Mann,

Prof. Dr. Wolf - Eckart Failing haben wir die Paramente für den Fahlhorster Altar und das

Lesepult zu verdanken, die ein hessischer Kirchenkreis spendiert hat. Im Namen der Fahlhorster- und sicher vieler anderer Kirchenmitglieder wünsche ich ihr, ihrem Mann und ihrem kleinen Sohn Johann – Jakob alles Gute in ihrer neuen Heimat.

Karin Kluge



Gottesdienste im Februar / März

Termine:

07.02.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Philippsthal Saarmund
14.02.	09.30 Uhr	Tremsdorf
21.02.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Philippsthal, Saarmund
28.02.	09.30 Uhr	Tremsdorf
07.03.	14.00 Uhr	Saarmund, Verabschiedung Pf. Ertel Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen!
14.03.	09.30 Uhr	Tremsdorf
21.03.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (Kinder der Christenlehre)

%%%

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:

13. März 2010

Verstorbene



Marita Bauer

53 Jahre

Alles Wachsen ist ein Sterben,
jedes Werden ein Vergehen.
Alles Lassen ein Erleben,
jeder Tod ein Auferstehen.

R. Tagore

%%%

Verschneit liegt rings die ganze Welt

Verschneit liegt rings die ganze Welt,
Ich hab nichts, was mich freuet,
Verlassen steht ein Baum im Feld,
Hat längst sein Laub verstreuet.

Der Wind nur geht bei stiller Nacht
und rüttelt an dem Baume,
Da rührt er seine Wipfel sacht
Und redet wie im Traume.

Er träumt von künftger Frühlingszeit,
Von Grün und Quellenrauschen,
Wo er im neuen Blütenkleid
Zu Gottes Lob wird rauschen.



Joseph Freiherr von Eichendorff (1788-1857)

%%%

Monatsspruch März

Jesus spricht: Niemand kann größere Liebe haben, als
dass er sein Leben gibt für die, die er liebt.

Joh. 15, 13

SAARMUND PHILIPPSTHAL TREMSDORF FAHLHORST

09.02.	Elisabeth Schneider	86 Jahre / Saarmund
11.02.	Christel Feller	75 Jahre / Philippsthal
17.02.	Anneliese Wernitz	82 Jahre / Saarmund
23.02.	Eberhard Schütze	70 Jahre / Saarmund
27.02.	Gisela Junack	82 Jahre / Saarmund

03.03.	Berthold Fadtke	90 Jahre / Saarmund
06.03.	Ursula Schmidt	85 Jahre / Saarmund
07.03.	Brunhilde Gericke	70 Jahre / Saarmund
07.03.	Hildegard Herrmann	84 Jahre / Saarmund
09.03.	Heinz Haupt	86 Jahre / Saarmund
13.03.	Irene Rügen	88 Jahre / Saarmund
15.03.	Erika Zander	88 Jahre / Saarmund
25.03.	Helmut Müller	95 Jahre / Saarmund
27.03.	Hildegard Wills	81 Jahre / Fahlhorst
28.03.	Ilse Bausamer	81 Jahre / Saarmund
30.03.	Hildegard Richter	81 Jahre / Philippsthal

Leicht zu leben ohne
Leichtsinn,
Heiter zu sein ohne
Ausgelassenheit,
Mut zu haben ohne Übermut,
Das ist die Kunst des Lebens!

- Theodor Fontane -

